

Antrag der CDU - Fraktion - Freiwillige Praktikumsangebote zur Heranführung an Erwerbstätigkeit

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 16.03.2026 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Entscheidung)	13.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die CDU-Fraktion der Stadtvertretung Grevesmühlen beantragt, den Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen zu beauftragen, die Einführung freiwilliger Praktikumsangebote zur Heranführung an Erwerbstätigkeit zu prüfen und der Stadtvertretung hierüber zu berichten.

Sachverhalt

In Grevesmühlen ist die Arbeitslosenquote seit längerer Zeit niedrig. Gleichwohl gibt es Personenkreise, die erhebliche Schwierigkeiten haben, dauerhaft auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Für die Betroffenen ist der eigene Broterwerb von zentraler Bedeutung, ebenso die gesellschaftliche Anerkennung, die mit Arbeit verbunden ist. Auch für die Stadtgesellschaft insgesamt ist es von Interesse, vorhandene Potenziale zu aktivieren und Teilhabe zu ermöglichen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden zunehmend Modelle diskutiert, die auf verpflichtende Arbeitsaufnahmen setzen. Die CDU-Fraktion in Grevesmühlen verfolgt bewusst einen anderen Ansatz. Wir setzen auf Freiwilligkeit, Motivation und Eigenverantwortung statt auf Zwang.

Ziel

Ziel des Anliegens ist es, freiwillige und zeitlich befristete Praktikumsmöglichkeiten zu schaffen, um Menschen mit Vermittlungshemmnissen einen praxisnahen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen und ihre Chancen auf eine nachhaltige Erwerbstätigkeit zu verbessern.

Inhalt des Prüfantrags

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen,

1. ob und in welchem Umfang freiwillige Praktikumsplätze für Menschen, die Schwierigkeiten haben, auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt zu werden (z.B. Langzeitarbeitslose, Geflüchtete, Asylbewerber), geschaffen werden können,
2. ob solche Praktikumsplätze in geeigneten Bereichen der Stadtverwaltung, des Bauhofs

- sowie in kommunalen Einrichtungen wie Kindertagesstätten eingerichtet werden können,
3. ob kommunale Tochterunternehmen, insbesondere die Stadtwerke Grevesmühlen und die WOBAG, in die Bereitstellung von Praktikumsplätzen einbezogen werden können,
 4. ob und in welcher Form eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter erfolgen kann, insbesondere zur Auswahl geeigneter Teilnehmender, zur rechtlichen Absicherung und zur Nutzung arbeitsmarktpolitischer Instrumente,
 5. welche rechtlichen, organisatorischen und aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Teilnahme der jeweiligen Zielgruppen zu beachten sind,
 6. ob eine angemessene monatliche Aufwandsentschädigung für die Teilnehmenden vorgesehen werden kann, beispielsweise in Höhe von 200 Euro, ohne dass ein Arbeitsverhältnis begründet wird,
 7. welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus ergeben und wie diese gegenfinanziert werden können.

Evaluation

Der Bürgermeister wird ferner gebeten zu prüfen, wie die Praktikumsangebote evaluiert werden können.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte erfasst werden:

- Anzahl der angebotenen und tatsächlich wahrgenommenen Praktikumsplätze,
- Dauer der Praktika,
- Abbruchquoten und Gründe für Abbrüche,
- Einschätzungen der Einsatzstellen zum Verlauf und Nutzen der Praktika,
- Übergänge in weiterführende Beschäftigung, Ausbildung oder Qualifizierung.

Die Ergebnisse der Evaluation sollen der Stadtvertretung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Berichterstattung

Der Bürgermeister wird gebeten, der Stadtvertretung Grevesmühlen die Ergebnisse der Prüfung in geeigneter Form vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Umsetzung werden als überschaubar eingeschätzt und sind abhängig von Anzahl und Dauer der Praktika. Es wird von jährlichen Aufwendungen von maximal etwa 5.000 Euro ausgegangen.

Die Gegenfinanzierung soll aus Mitteln des Produkts Wirtschaftsförderung erfolgen, durch einen Verzicht auf Marketingmaßnahmen in entsprechender Höhe.

Anlage/n

1	Antrag CDU Fraktion - Praktikumsplätze für SVS 23.04. (öffentlich)
---	--

Mittwoch, 28. Januar 2026

Prüfantrag der CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Grevesmühlen

Freiwillige Praktikumsangebote zur Heranführung an Erwerbstätigkeit

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Fett,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Prahler,

die CDU-Fraktion der Stadtvertretung Grevesmühlen beantragt, den Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen zu beauftragen, die Einführung freiwilliger Praktikumsangebote zur Heranführung an Erwerbstätigkeit zu prüfen und der Stadtvertretung hierüber zu berichten.

Begründung

In Grevesmühlen ist die Arbeitslosenquote seit längerer Zeit niedrig. Gleichwohl gibt es Personenkreise, die erhebliche Schwierigkeiten haben, dauerhaft auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Für die Betroffenen ist der eigene Broterwerb von zentraler Bedeutung, ebenso die gesellschaftliche Anerkennung, die mit Arbeit verbunden ist. Auch für die Stadtgesellschaft insgesamt ist es von Interesse, vorhandene Potenziale zu aktivieren und Teilhabe zu ermöglichen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden zunehmend Modelle diskutiert, die auf verpflichtende Arbeitsaufnahmen setzen. Die CDU-Fraktion in Grevesmühlen verfolgt bewusst einen anderen Ansatz. Wir setzen auf Freiwilligkeit, Motivation und Eigenverantwortung statt auf Zwang.

Ziel

Ziel des Anliegens ist es, freiwillige und zeitlich befristete Praktikumsmöglichkeiten zu schaffen, um Menschen mit Vermittlungshemmnissen einen praxisnahen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen und ihre Chancen auf eine nachhaltige Erwerbstätigkeit zu verbessern.

Inhalt des Prüfantrags

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen,

1. ob und in welchem Umfang freiwillige Praktikumsplätze für Menschen, die Schwierigkeiten haben, auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt zu werden (z.B. Langzeitarbeitslose, Geflüchtete, Asylbewerber), geschaffen werden können,
2. ob solche Praktikumsplätze in geeigneten Bereichen der Stadtverwaltung, des Bauhofs sowie in kommunalen Einrichtungen wie Kindertagesstätten eingerichtet werden können,
3. ob kommunale Tochterunternehmen, insbesondere die Stadtwerke Grevesmühlen und die WOBAG, in die Bereitstellung von Praktikumsplätzen einbezogen werden können,
4. ob und in welcher Form eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter erfolgen kann, insbesondere zur Auswahl geeigneter Teilnehmender, zur rechtlichen Absicherung und zur Nutzung arbeitsmarktpolitischer Instrumente,
5. welche rechtlichen, organisatorischen und aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Teilnahme der jeweiligen Zielgruppen zu beachten sind,
6. ob eine angemessene monatliche Aufwandsentschädigung für die Teilnehmenden vorgesehen werden kann, beispielsweise in Höhe von 200 Euro, ohne dass ein Arbeitsverhältnis begründet wird,
7. welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus ergeben und wie diese gegenfinanziert werden können.

Finanzierung

Die Kosten für die Umsetzung werden als überschaubar eingeschätzt und sind abhängig von Anzahl und Dauer der Praktika. Es wird von jährlichen Aufwendungen von maximal etwa 5.000 Euro ausgegangen.

Die Gegenfinanzierung soll aus Mitteln des Produkts Wirtschaftsförderung erfolgen, durch einen Verzicht auf Marketingmaßnahmen in entsprechender Höhe.

Evaluation

Der Bürgermeister wird ferner gebeten zu prüfen, wie die Praktikumsangebote evaluiert werden können.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte erfasst werden:

- Anzahl der angebotenen und tatsächlich wahrgenommenen Praktikumsplätze,
- Dauer der Praktika,
- Abbruchquoten und Gründe für Abbrüche,
- Einschätzungen der Einsatzstellen zum Verlauf und Nutzen der Praktika,
- Übergänge in weiterführende Beschäftigung, Ausbildung oder Qualifizierung.

Die Ergebnisse der Evaluation sollen der Stadtvertretung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Berichterstattung

Der Bürgermeister wird gebeten, der Stadtvertretung Grevesmühlen die Ergebnisse der Prüfung in geeigneter Form vorzulegen.

Gezeichnet

Thomas Finger
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion

Thomas Krohn
stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion